Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker\*innen)

**„Das Sozialgericht“**

1. Wie nennt man ein Schreiben der Sozialversicherung, in dem über die Bewilligung einer Leistung entschieden wurde? (1/5)  
     
    Dekret  
    Beschluss  
    Bescheid  
    Anweisung  
    Bekanntmachung
2. Was können Sie als erstes gegen eine Entscheidung einer Sozialversicherung tun? (1/5)  
     
    einen Antrag stellen  
    Klage erheben  
    die Verbraucherberatung anschreiben  
    Widerspruch einlegen  
    die Vermittlerstelle einschalten
3. In welcher Form sollte man der Sozialversicherung das Schriftstück zukommen lassen? (1/5)  
     
    Persönliche Abgabe  
    über einen Rechtsanwalt  
    einfaches Einschreiben (Einwurf)  
    normaler Brief  
    eigenhändiges Einschreiben (gegen Unterschrift)
4. Welche Möglichkeit Ihre Interessen durchzusetzen haben Sie, wenn Ihr Einwand abgelehnt wird? (1/5)  
     
    vor das Sozialgericht gehen  
    vor das Verwaltungsgericht gehen  
    die Schlichtungsstelle anrufen  
    ein Inkassounternehmen einschalten  
    keine
5. Welche Besonderheit weist das Sozialgericht im Vergleich zu anderen Gerichten auf? (1/5)  
     
    Es ist nur für Sozialversicherungen zuständig  
    Man benötigt keinen Rechtsanwalt  
    Es vertritt die Interessen der Versicherten.  
    Es erfolgt vor dem Verfahren erst eine Schlichtung  
    Es fallen für den Kläger keine Kosten an.
6. Welche der nachfolgenden Situationen kann vor dem Sozialgericht verhandelt werden? (3/5)  
     
    Pflegeleistungen werden nicht genehmigt.  
    Die Unfallkosten bei einem Autounfall werden nicht erstattet.  
    Die Altersrente wird nicht bewilligt.  
    Die private Krankenversicherung genehmigt eine beantragte Leistung nicht.  
    Die Krankenversicherung zahlt das Krankengeld nicht in voller Höhe.